

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.07.2025
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Johannes Hucke

Bemerkung

Gremienmitglieder

Name

Doris Kurschilgen

Carsten Schaadt

Norbert Plum

Christoph Allemand

Jost Nobis

Marc Beus

Gaby Breuer

Achim Ferrari

Wilhelm Helg

Walter Duikers

Marcel Triebels

Maria Dörter

Tina Hörmann

Alexander Gilson

Andrea Derichs

Tobias Küppers

Ralf Demmer

Bemerkung

Vertretung für: Dr. Anja Fitter

bis TOP II.5

Vertretung für: Harald Baal

Vertretung für: Jan Frieders

Vertretung für: Ernst-Rudolf Kühn

Schriftführung

Name

David Arz

Bemerkung

Abwesend

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Dr. Anja Fitter	entschuldigt
Harald Baal	entschuldigt
Wolfgang Palm	entschuldigt
Brigitte Roth	entschuldigt
Jan Frieders	entschuldigt
Ernst-Rudolf Kühn	entschuldigt

Gäste:

Dr. Eibo Krahmer
Prof. Dr. Joachim Windolf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 20.03.2025 sowie vom 08.05.2025	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2025	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2025	
3	Handlungsprogramm ‚Zukunft Forst‘ und Fokusraum Städtebauförderung	FB 61/1092/WP18
4	"Der steinerne Mönch", Aachens neuestes und ältestes Bodendenkmal mündlicher Bericht Dr. Pavlovic	
5	Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022 - Ausführungsbeschluss Theaterplatz und Theaterstraße bis zur Borngasse	FB 68/0221/WP18
6	Aachener Bäche sichtbar und erlebbar machen Hier: Entscheidung zur Führung in der Innenstadt nach eingehender Untersuchung der Varianten Kleinmarschierstraße und Hartmannstraße	FB 61/1084/WP18
7	Östliche Innenstadt: Abschlussbericht vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 Baugesetzbuch mit Handlungsprogramm, weiteres Vorgehen	FB 61/1079/WP18
8	Sanierungsrechtliche Gebote für Einzelobjekte mündlicher Bericht, Präsentation wird nachgereicht	
9	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1004 - Monheimsallee / ehemaliges Knappschaftsgebäude -; hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB - Empfehlung zum Satzungsbeschluss	FB 61/1090/WP18
10	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 994 - Raafstraße/Sanddornweg - hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB; - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB; - Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 4a (3) Satz 4 BauGB; - Empfehlung zum Satzungsbeschluss	FB 61/1080/WP18

TOP	Betreff	Vorlage
11	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1024 - Elsassstraße / Moscheeplatz -; hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung	FB 61/1088/WP18
12	Bebauungsplan Nr. 976 - Im Ginster / Erweiterung Gewerbegebiet -; hier: Austausch eines unvollständigen Dokuments zum Beschluss über die Aufstellung und Veröffentlichung im Internet	FB 61/1095/WP18
13	Innenbereichssatzung – Orsbach Finkenhag – gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung	FB 61/1085/WP18
14	AACHEN Kompass Erprobungsphase: Areal an der Jülicher Straße / Wurm (3. Fläche - Sachstandsbericht)	FB 61/1094/WP18
15	3. Änderung des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) für eine nachhaltigere Flächennutzung; hier: Stellungnahme der Stadt Aachen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 13 Landesplanungsgesetz und § 9 Raumordnungsgesetz	FB 61/1082/WP18
16	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen; Haushaltsjahr 2025; Produkt 080102 - Sportplätze und Stadien, Produkt 090101 - Neubau Feuerwache Siegel, Wettbewerb Maßnahmen im Rahmen der Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplanung; Planungsauftrag Feuer- und Rettungswache Siegel; Neubau Sportplatz Siegel und Freifläche mit öffentlichen Sportflächen	FB 37/0069/WP18
17	I. Änderung Bebauungsplan Nr. 593 - Hünefeldstraße / Hickelweg -; hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB; - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB; - Änderungsbeschluss und Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung	FB 61/1087/WP18
18	Campus West - aktueller Sachstand Unterlagen werden nachgereicht	FB 68/0198/WP18
19	Kornelimünster West - Ausschreibungsverfahren zur Vergabe städtischer Grundstücke in Erbbaurecht	FB 23/0341/WP18

TOP	Betreff	Vorlage
20	Kommunaler Wärmeplan: Bericht über das Ergebnis der Beteiligungen nach § 13 Abs. 4 WPG, Beschluss des Wärmeplans gemäß §13 Abs. 5 i.V.m § 23 WPG	FB 36/0581/WP18
21	7. Nachtrag zur Satzung der Stadt Aachen über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)	FB 60/0168/WP18
22	7. Nachtrag zur Satzung der Stadt Aachen über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) Ergänzungsvorlage	FB 60/0168/WP18-1
23	Mitteilungen der Verwaltung	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt drei Änderungen zur Tagesordnung. Die öffentlichen Tagesordnungspunkte 4, 8 und 12 werden zurückgezogen. Herr Plum beantragt, den öffentlichen Punkt 9 bezüglich des Durchführungsvertrages im nichtöffentlichen Teil zu verhandeln. Dies wird einstimmig beschlossen.

Zu 2 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 20.03.2025 sowie vom 08.05.2025

Zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2025 ungeändert beschlossen

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 3 Enthaltungen

Zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2025 vertagt

Zu 3 Handlungsprogramm ‚Zukunft Forst‘ und Fokusraum Städtebauförderung ungeändert beschlossen FB 61/1092/WP18

Frau Kubbilun berichtet über die umfangreiche Beratungsfolge im Herbst 2024 und stellt die Stadtteilperspektive Zukunft Forst als Meilenstein für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils heraus. Es seien erste sichtbare Maßnahmen im sozialen Bereich, der Jugendarbeit sowie bauliche Maßnahmen angestoßen worden. Aktuell werde das Handlungsprogramm sowohl räumlich, zeitlich als auch mit Blick auf Schwerpunkte erarbeitet. Die Verwaltung empfiehlt, den Fokus auf Driescher Hof/Schönforst zu legen. Der Förderantrag werde im Herbst 2026 eingereicht.

Der Planungsausschuss dankt für die gute Arbeit. Herr Hucke äußert, dass eine breite Akteurslandschaft den gewählten Fokusraum mittrage. Eine gute Kommunikation mit den Bürger*innen sei nötig. Ein Schlüsselprojekt sei „Christus unser Friede“. Er bittet um intensive Beteiligung des Planungsausschusses. Frau Kubbilun und Frau Burgdorff weisen darauf hin, dass die Beteiligung des Ausschusses im Rahmen des ISEK erfolge. Einzelmaßnahmen würden unter Beteiligung der Bürger*innen beschlossen. Die neue Förderrichtlinie fordere außerdem zeitnahe Prioritätensetzung.

Beschluss:

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Handlungsprogramms ‚Zukunft Forst‘ auf der Grundlage der Stadtteilperspektive weiterzuführen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die städtebaulichen Maßnahmen für ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept in dem räumlich fokussierten Bereich Driescher Hof und Schönforst zu konkretisieren. Die Verwaltung soll ergänzend Impulsprojekte in den Mitten der weiteren Teilräume definieren. Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage den Grundantrag zur Städtebauförderung für das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ für den Herbst 2026 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 4 "Der steinerne Mönch", Aachens neuestes und ältestes Bodendenkmal zurückgezogen

Zu 5 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022 - Ausführungsbeschluss Theaterplatz und Theater- straße bis zur Borngasse ungeändert beschlossen FB 68/0221/WP18

Der Planungsausschuss bedankt sich geschlossen für die sehr gute Arbeit. Es seien von den Grünflächen über Bodenbeläge, Bäume, Wohnen, die Kommunikation der Baustelle mit den Einzelhändler*innen und Bürger*innen alle notwendigen Aspekte beachtet worden.

Herr Blümer erkundigt sich, ob im Bereich Theaterstraße eine Abstellfläche für E-Tretroller eingerichtet werden könne. Herr Plum bezieht sich auf den Bericht der Kommission Barrierefreies Bauen und fragt, ob eine Brunnenkante als Absicherung zum Schutz für Menschen mit Behinderung umsetzbar wäre.

Herr Spahr erläutert, die Baustelle sei dynamisch. Er geht davon aus, mit den Oberflächen im Jahr 2026 starten zu können. Eine Brunnenkante sei immer auch zugleich ein Hindernis und eine Stolpergefahr und sei damit nicht umsetzbar. Er betont, dass ein visueller Kontrast die Stufen markieren werde.

Frau Burgdorff sagt zu, die Verwaltung werde den Standort Theaterstraße als Abstellfläche für E-Tretroller prüfen. Das Thema sei jedoch bereits im Mobilitätsausschuss angesprochen worden.

Beschluss:

Der Planungsausschuss fasst auf Grundlage der vorgelegten Ausführungsplanung den Ausführungsbeschluss für die Umgestaltung des Theaterplatzes und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Er nimmt darüber hinaus die Ausführungsplanung für den Planungsbereich „Theaterstraße bis Borngasse“ zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen den entsprechenden Ausführungsbeschluss zu fassen und die Verwaltung mit der Umsetzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 6 Aachener Bäche sichtbar und erlebbar machen

**Hier: Entscheidung zur Führung in der Innenstadt nach eingehender Untersuchung der Varianten Kleinmarschierstraße und Hartmannstraße
ungeändert beschlossen
FB 61/1084/WP18**

Der Planungsausschuss dankt für die Vorlage und betont den Mehrwert des Zusammenspiels zwischen Elisengarten und einem Bachlauf in der Hartmannstraße. Herr Gilson und Herr Plum wollen der geänderten Empfehlung des AuK nicht folgen.

Frau Weitenberg erläutert, dass die Skizze noch lange keine Vorplanung sei. Wie genau der Bach verlaufen könne, werde dem Planungsausschuss noch vorgelegt.

Es sei das Ziel, im Jahr 2027 den baulichen Abschluss in der Klappergasse zu vollziehen und im Anschluss die Bachführung durch die Hartmannstraße auszuweiten.

Herr Hücke bittet, den aktuellen Sachstand zur Klappergasse zeitnah im Ausschuss vorzutragen.

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planung in der Hartmannstraße weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 7 Östliche Innenstadt: Abschlussbericht vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 Bau-
gesetzbuch mit Handlungsprogramm, weiteres Vorgehen
ungeändert beschlossen
FB 61/1079/WP18**

Herr Cüppers (Steg NRW) erläutert den Anlass, die Ziele und Zwecke sowie den Prozess der Untersuchung. In den Teilräumen rund um das Haus der Neugier, den Bushof, den Passagenblock, die Adalbertstraße, Stiftstraße sowie das Wehmeyer-Gebäude bestünden städtebauliche Missstände wie Leerstände, energetische Probleme und fehlender Klimaschutz.

Essentiell für die Einleitung eines Sanierungsverfahrens sei jeweils eine Machbarkeitsstudie, die beispielsweise

die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahmen und die Bereitschaft der Eigentümer*innen darstellt. Beim Haus der Neugier, dem Bushof und seinem Umfeld sowie der Adalbertstraße und dem Wehmeyer-Areal sei ein Sanierungsverfahren aus unterschiedlichen Gründen aktuell nicht denkbar.

Wenn man die Perspektive des „Raumwerks“ umsetzen wolle, sei ein Sanierungsverfahren für den Passagenblock aufgrund der sehr stark eingreifenden Maßnahmen und den schweren Auswirkungen notwendig.

Im Anschluss berichtet er über Ergebnisse der Untersuchung und darauf basierende Handlungsempfehlungen.

Die Stadtbaurätin stellt dar, dass mit der Vorbereitenden Untersuchung nun eine umfassende Analyse vorliege, die ein komplexes Gebilde an Maßnahmen vorschlage. Dieses sei räumlich, zeitlich und inhaltlich zu ordnen. Es bedürfe eines Teams, das die östliche Innenstadt beobachtet und die relevanten Themen beispielsweise des Tiefbaus, Verkehrs oder Bauanfragen kennt. Es gebe nun eine Strategie, die umgesetzt werden soll. Die Verwaltung werde dem Planungsausschuss bald Vorschläge zur Priorisierung vorlegen.

Der Planungsausschuss dankt für das umfangreiche Werk. Einzelne Wortbeiträge wünschen, zunächst einen kooperativen Ansatz mit den Eigentümer*innen. Herr Plum fragt, wie lange das Gutachten Gültigkeit behalte und betont, man müsse schnell tätig werden.

Frau Burgdorff antwortet, die Vorbereitende Untersuchung müsse laufend bearbeitet und damit aktuell gehalten werden. Ansonsten könne man in 3-4 Jahren auf der Grundlage nicht weiter arbeiten.

Frau Dörter beschreibt das Werk als Handlungskonzept und wünscht sich nun Konkretisierungen. Es sei auch die Grundlage für die Erarbeitung eines ISEK. Es sei darüber hinaus sehr strukturiert in Räume sowie kleinere und größere Maßnahmen unterteilt. Ihr fehlt bei der Behandlung des Bushofumfeldes die Kirche St. Peter.

Herr Gilson lobt das Projekt. Es brauche keinen Endtermin, da es sich um ein fortlaufendes Projekt handle. Er möchte sich dem WAR anschließen und beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen: „Die im Handlungsprogramm enthaltenen Maßnahmen sind einzelnen Entscheidungen vorbehalten.“

Der Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt und mit 4 Stimmen dafür und einer Enthaltung nicht beschlossen.

Zum Abschluss stellt Herr Hücke heraus, dass die Maßnahme am Theaterplatz das letzte Projekt aus dem Innenstadtkonzept 2022 sei. Die nun vorliegende Untersuchung knüpfe unmittelbar daran an und stelle eine Weiterentwicklung des Innenstadtkonzeptes dar. Alle Projekte und Maßnahmen der Vorbereitenden Untersuchung liegen damit gebündelt in der Zuständigkeit des Planungsausschusses.

Beschluss:

Der **Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss**, der **Integrationsrat**, der **Ausschuss für Schule und Weiterbildung**, der **Betriebsausschuss Kultur und Theater**, der **Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie**, der **Senior*innenrat**, der **Mobilitätsausschuss**, der **Betriebsausschuss Volkshochschule (VHS)**, der **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz**, der **Kinder- und Jugendausschuss**, die **Bezirksvertretung Mitte**, der **Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung**, der **Planungsausschuss**, der **Sportausschuss** und der **Betriebsausschuss Gebäudemanagement** nehmen die Ausführungen der Verwaltung, den Abschlussbericht und das Handlungsprogramm der vorbereitenden Untersuchungen (VU) nach §141 BauGB mit den drei strategischen Fokusbereichen (A: Städtebauförderung, B: Handelsstandort und C: Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit) und der Priorisierung der Maßnahmen für die östliche Innenstadt abschließend zur Kenntnis. Die Ausschüsse – vorbehaltlich der nachfolgenden Beratung des Sportausschusses und des Betriebsausschusses Gebäudemanagement - empfehlen dem Rat der Stadt Aachen, die Verwaltung zu beauftragen,

- gemäß der Empfehlung des Abschlussberichts den Beschluss über ein Stadtumbaugebiet nach § 171 b Baugesetzbuch (BauGB) (u.a. für die Beantragung von Städtebaufördermitteln) vorzubereiten,
- ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) auf der Grundlage der neuen Städtebauförderrichtlinie Nordrhein-Westfalen (2023) im Fokusbereich A zu erarbeiten und
- das gesamte Handlungsprogramm für die östliche Innenstadt entsprechend der beschriebenen Prioritäten schrittweise umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 4 Gegenstimmen,

**Zu 8 Sanierungsrechtliche Gebote für Einzelobjekte
zurückgezogen****Zu 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1004 - Monheimsallee / ehemaliges Knappschaftsgebäude -; hier:**

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss
geändert beschlossen
FB 61/1090/WP18

Die Beratung über den Tagesordnungspunkt erfolgt ausdrücklich exklusive des Durchführungsvertrages, der nichtöffentlich beraten wird.

Der Planungsausschuss dankt für die Vorlage.

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Veröffentlichung im Internet zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur Veröffentlichung im Internet, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 1004 - Monheimsallee / ehemaliges Knappschaftsgebäude - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Diese Empfehlung umfasst ausdrücklich nicht den als Anlage zur Vorlage beigefügten Durchführungsvertrag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 994 - Raafstraße/Sanddornweg -
hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB; - Bericht über
das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB; - Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 4a (3) Satz 4 BauGB; - Empfehlung zum Satzungsbeschluss
ungeändert beschlossen
FB 61/1080/WP18****Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Veröffentlichung im Internet

Er empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange den Bebauungsplan Nr. 994 – Raafstraße / Sanddornweg – in Anwendung des § 4a (3) Satz 4 BauGB wie folgt zu ändern:

- Ergänzung der Festsetzung einer Grundflächenzahl (GRZ) in allen Baugebieten und der entsprechenden Schriftlichen Festsetzungen
- Streichung von Teilen der Festsetzung zur Zulässigkeit von Vorhaben gemäß § 12 (3a) BauGB.

Er empfiehlt dem Rat weiterhin, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur Veröffentlichung im Internet, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 994 - Raafstraße / Sanddornweg - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- Zu 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1024 - Elsassstraße / Moscheeplatz -; hier: - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB, - Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung
ungeändert beschlossen
FB 61/1088/WP18**

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschließt er die Veröffentlichung im Internet sowie zusätzlich die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Innenentwicklung nach § 13 a BauGB Nr. 1024 - Elsassstraße / Moscheeplatz - in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- Zu 12 Bebauungsplan Nr. 976 - Im Ginster / Erweiterung Gewerbegebiet -; hier: Austausch eines unvollständigen Dokuments zum Beschluss über die Aufstellung und Veröffentlichung im Internet**
zurückgezogen
FB 61/1095/WP18

- Zu 13 Innenbereichssatzung – Orsbach Finkenhag – gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung**

ungeändert beschlossen
FB 61/1085/WP18

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB die Aufstellung und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Veröffentlichung im Internet sowie zusätzlich die öffentliche Auslegung der Innenbereichssatzung in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 14 AACHEN Kompass | Erprobungsphase: Areal an der Jülicher Straße / Wurm (3. Fläche - Sachstandsbericht)
zur Kenntnis genommen
FB 61/1094/WP18**

**Zu 15 3. Änderung des Landesentwicklungsplanes Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) für eine nachhaltigere Flächennutzung;
hier: Stellungnahme der Stadt Aachen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 13 Landesplanungsgesetz und § 9 Raumordnungsgesetz
ungeändert beschlossen
FB 61/1082/WP18**

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, dem in Anlage 1 beigefügten Entwurf der Stellungnahme der Stadt Aachen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 13 Landesplanungsgesetz und § 9 Raumordnungsgesetz zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, diesen abschließend bei der Landesplanungsbehörde NRW einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 16 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen; Haushaltsjahr 2025;
Produkt 080102 - Sportplätze und Stadien,
Produkt 090101 - Neubau Feuerwache Siegel, Wettbewerb
Maßnahmen im Rahmen der Brandschutz- und Rettungsdienstbedarfsplanung; Planungsauftrag Feuer- und Rettungswache Siegel; Neubau Sportplatz Siegel und Freifläche mit öffentlichen Sportflächen
ungeändert beschlossen
FB 37/0069/WP18**

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens über den Neubau einer Feuer- und Rettungswache Siegel, eines Sportplatzes mit Umkleidegebäude sowie einer Freifläche mit öffentlichen Sportflächen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen i.H. von insgesamt 228.000 € zum Produkt 080102 – Sportplätze und Stadien - und außerplanmäßiger Auszahlungen i.H. von 50.100 € zum Produkt 090101 – Neubau Feuerwache Siegel, Wettbewerb -, insgesamt 278.100 € zu erteilen und die Verwaltung mit der Fortführung der Planung in den Leistungsphasen 1-3 gemäß HOAI zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 17 I. Änderung Bebauungsplan Nr. 593 - Hünefeldstraße / Hickelweg -; hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB;
 - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB;
 - Änderungsbeschluss und Beschluss über die Veröffentlichung im Internet sowie die öffentliche Auslegung
- vertagt**
FB 61/1087/WP18

Frau Dörter erkundigt sich, was das Entfallen der GFZ im vorher/nachher Vergleich bedeute. Sie stellt dar, dass eine maximal 20 Meter hohe Bebauung erlaubt sei und fragt nach, ob die GLZ verändert werden könne, um den Versiegelungsgrad zu senken.

Frau Steffens erläutert, dass ein einfaches Verfahren angestrebt sei, bei dem erhöhte Kubaturen erreicht würden. Dieses führe zu einer starken Verdichtung. Die GRZ von 0,8 könne nicht angepasst werden, da das einen Verfahrenswechsel bedeuten würde und ergänzt, dass dieses sehr zeitaufwendig sei.

Herr Beus erkundigt sich nach vorgesehener Dachbegrünung. Diese sehe der Bebauungsplan laut Frau Steffens nicht vor, allerdings gebe die Gestaltungssatzung vor, dass Flächen über 200m² begrünt werden müssten.

Herr Plum äußert, dass zu viel Versiegelung geplant sei – und das sei zu spät aufgefallen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Vorlage im Sinne der Beratungen zu überarbeiten und erneut vorzulegen.

Zu 18 Campus West - aktueller Sachstand zur Kenntnis genommen FB 68/0198/WP18

**Zu 19 Kornelimünster West - Ausschreibungsverfahren zur Vergabe
städtischer Grundstücke in Erbbaurecht
 ungeändert beschlossen
 FB 23/0341/WP18**

Der Planungsausschuss begrüßt grundsätzlich die hohen Anforderungen an Erbpachtnehmer*innen. Es müsse aber sichergestellt werden, dass die Vertragsbedingungen für diese zu erfüllen seien. Anderenfalls werde der Sinn, preiswertes Wohnen zu ermöglichen, konterkariert.

Herr Plum bittet die Verwaltung, die einzelnen Bedingungen auf Notwendigkeit zu überprüfen. Außerdem schlägt er vor, folgendes Kriterium zu verändern:

Erbpachtnehmer*innen dürften aktuell nicht Eigentümer eines Hauses in der StädteRegion Aachen sein. Dies solle geändert werden, sodass lediglich Eigentümer*innen eines Hauses in Aachen nicht bei der Vergabe berücksichtigt werden sollen.

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss die Vermarktung städtischer Grundstücke im Erbbaurecht zu den in der Vorlage genannten Bedingungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 20 Kommunaler Wärmeplan:
Bericht über das Ergebnis der Beteiligungen nach § 13 Abs. 4 WPG,
Beschluss des Wärmeplans gemäß §13 Abs. 5 i.V.m § 23 WPG
 ungeändert beschlossen
 FB 36/0581/WP18**

Herr Gilson betrachtet die gesamte Planung noch nicht als endgültig. Er bezweifelt, dass sich die Haushalte speziell im Nordwesten der Stadt anschließen können und werden.

Beschluss:

1. Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen den vorliegenden Wärmeplan nach § 23 WPG zu beschließen und alsdann im Internet zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 5 Gegenstimmen

**Zu 21 7. Nachtrag zur Satzung der Stadt Aachen über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernut-
 zungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)
 vertagt**

s. Punkt 22

**Zu 22 7. Nachtrag zur Satzung der Stadt Aachen über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)
 vertagt
 FB 60/0168/WP18-1**

Der Planungsausschuss spricht sich geschlossen dafür aus, die Sondernutzungssatzung in Gänze zu beraten und den vorgelegten Teilaspekt nicht zu beschließen. Es fehlten insbesondere der Hintergrund und die Rahmenbedingungen (notwendige Gehwegbreite, Sicherstellung Rettungswege etc.). Der Teilaspekt der „Passantenstopper“ soll zunächst der Kommission Barrierefreies Bauen vorgestellt und anschließend erneut vorgelegt werden.

Zu 23 Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Johannes Hucke
Ausschussvorsitzender

David Arz
Schriftführer

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin